Modulbeschreibung 30-WS-GTI Globaler Handel und Ungleichheit

Fakultät für Soziologie

Version vom 29.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/224995178

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-WS-GTI Globaler Handel und Ungleichheit

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Alexandra Kaasch

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Modul „Globaler Handel und Ungleichheit“ erwerben die Studierenden die Kompetenz, das in den Modulen 1 und 2 erworbene Grundlagenwissen auf den globalen Handel und das Phänomen der globalen Ungleichheit vertiefend anzuwenden. Die Wissensvermittlung erfolgt im Wesentlichen durch das Studium, die Aufbereitung und die Reflexion von Fallbeispielen aus dem Bereich des Rechts oder der Politik: Auf der Basis von Beispielen erlangen die Studierenden umfassenderes Wissen zu einschlägigen Institutionen und Akteuren sowie zu Normen und Werten, die globalen Handel und soziale Ungleichheit verknüpfen. Sie erlangen die Fähigkeit, globale Ungleichheitsstrukturen zu identifizieren, vor allem jene, die im Zusammenhang mit dem Austausch von Waren und Dienstleistungen stehen. Sie lernen, die Entstehung und Entwicklung besonderer Ordnungen, die Rolle globaler Akteure, die Bedeutung von Diversität (Geschlecht, Kultur, Religion, sexuelle Orientierung etc.) und die Grenzen globaler Normsetzung und Regulierung zu analysieren und zu diskutieren.

Lehrinhalte

Die Überblicksveranstaltung im Modul beschäftigt sich mit der Entwicklung des internationalen Handels(rechts), vor allem in seiner Verbindung zu den Menschenrechten, zur sozialen Sicherheit, zur Mobilität von Menschen (Migration), zur Umweltpolitik sowie zu Cyberlaw und Internet Governance.
Das Forschungsseminar wird mit einem exemplarischen Zugriff aus einem weiten Spektrum an Themen schöpfen. Zu den Themen gehören etwa die Funktion und die Rolle internationaler Organisationen auf dem Gebiet des Handels oder der Arbeit (Welthandelsorganisation; Weltbank; Internationale Arbeitsorganisation; Weltgesundheitsorganisation; regionale Organisationen, wie z.B. die Europäische Union). Behandelt werden des weiteren Probleme, die mit globaler Gesundheit, Lebensmittelsicherheit, Klimawandel, Flüchtlingsbewegungen und Armut zu tun haben, oder Politikfelder an der Nahtstelle von Handel und Ungleichheit, wie globale Sozialpolitik, Entwicklungspolitik, Arbeitsmarktpolitik oder Bildungspolitik.

Für die begleitende Veranstaltung zum Forschungsdiskurs entwickeln die Veranstalter des Forschungsseminars gemeinsam mit den Studierenden eine auf die Seminarthematik bezogene Selbstlerneinheit, die die Teilnahme an Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen sowie die Lektüre ausgewählter einschlägiger Forschungsliteratur umfasst.

Zu Thema und Aufgabenstellung der Hausarbeit, die der betreuende Lehrende ausgibt, können die Studierenden Vorschläge unterbreiten. Die Entwicklung einer relevanten Fragestellung und die Auswahl einer geeigneten

Materialgrundlage sowie einer hierauf bezogenen adäquaten Methodik durch die Studierenden sind Teil der Prüfungsleistung. Die Studierenden werden bei der Entwicklung eines Hausarbeitskonzepts durch die Lehrenden beraten.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Forschungsdiskurs	Angeleitetes Selbststudium o. Übung	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Forschungsseminar	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
Überblick	Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Forschungsdiskurs (Angeleitetes Selbststudium o. Übung)** *Mehrere kleinere schriftliche Ausarbeitungen zur Selbstudiumseinheit nach Maßgabe des/der Lehrenden*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Forschungsseminar (Seminar)** *Mündliche Präsentation oder kleine schriftliche Ausarbeitung zur Vorbereitung der Prüfungsleistung nach Maßgabe des/der Veranstalters*in*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Überblick (Vorlesung)** *Mündliche Präsentation oder kleine schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des /der Veranstalters*in*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Forschungsseminar (Seminar)** *Hausarbeit zu einem Thema des Forschungsseminars, Umfang 40-50.000 Zeichen.*	Hausarbeit	1	150h	5

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen